



# Protokollauszug

aus der  
17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 01.06.2005

---

öffentlich

**Top 5.2 Standortmarketing Schiffbauergasse  
05/SVV/0376  
geändert beschlossen**

Den Stadtverordneten wurde die DS 05/SVV/0376 in einer von den Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und SPD gemeinsam erarbeiteten neuen Fassung ausgereicht. Mit einer Beschlussfassung hat sich die DS 05/SVV/0440 (TOP 5.45) erledigt.

Namens der Antragstellerinnen wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eingebracht. Nachdem diese Ausführungen vom Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, ergänzt werden, bittet er, als **Protokollnotiz in die Niederschrift aufzunehmen, dass es für die Fraktion CDU zum Betrieb des Standortes Schiffbauergasse auch ein ausreichender Sicherheitsdienst gehört – nicht zuletzt, um Vandalismus zu unterbinden.**

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt, die Wortgruppe „Zentralen Kulturstandorts Soziokultur“ zu ersetzen durch: „Zentrum für Kunst und Soziokultur“.

Diese **Änderung wird** von den Antragstellerinnen **übernommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum Betrieb des Integrierten Kulturstandorts Schiffbauergasse unter Beteiligung der Nutzer bis zur SVV im August 2005 ein Konzept vorzulegen, mit dem die Bearbeitung der beiden unverzichtbaren Aufgabenbereiche Standortmanagement/Marketing und Immobilienverwaltung fachlich und wirtschaftlich fundiert nachhaltig gesichert wird.**

**Die zur Erhaltung und zum Betrieb des Zentrums für Kunst und Soziokultur einschließlich des Aufwands für das Standortmarketing und die Vernetzung mit dem Hans-Otto-Theater und den in der Schiffbauergasse ansässigen Gewerbetreibenden erforderlichen Aufwendungen sind transparent darzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.